

Zum Jubiläum springen viele andere Vereine ein

BAAR Die Feldmusik wird 150 Jahre alt. Auf eine Chronik wollte der Verein trotz des runden Geburtstags verzichten. Doch es kam anders.

Zum 100-Jährigen kam sie nicht zu Stande, dieses Jahr war gar keine geplant. Und nun halten doch alle Mitglieder der Feldmusik Baar eine Chronik ihres Vereins in den Händen. «Das war eine gelungene Überraschung», freut sich Feldmusik-Präsidentin Corinne Schumpf. Archivar Alfred Karl und der frühere Präsident Markus Maurer realisierten mit 50 Jahren Verspätung im Geheimen eine Vereinsgeschichte. Reich bebildert schildert die Chronik die Erfolge des Vereins (siehe Box).

Faszination Blasmusik

Im Jubiläumsjahr schaut die Feldmusik aber nicht nur zurück. Sie wagt auch Neues. So beispielsweise am Samstag, 7. Mai. Dann lädt der Verein zum Gala-Abend in der Waldmannhalle. Die rund 50 Musikanten der Feldmusik unter der Leitung von Roman Caprez wollen die Faszination Blasmusik – so das Motto des Jubiläumsabends – aufzeigen.

Dafür erhalten sie gleich mehrfache Unterstützung. Mit auf der Bühne stehen die Feldmusik Allenwinden und die Jugendmusik Baar. Und beide haben ebenfalls etwas zu feiern: Die Allenwindner werden 90 Jahre alt (wir berichteten), und die Jugendmusik tritt in der Waldmannhalle erstmals in der neuen Konzertbekleidung auf. Die drei Vereine mit total 150 Mitgliedern haben gemeinsam ein Programm zusammengestellt, das die ganze Bandbreite der Blasmusik zeigen soll. «Wir spielen von Volksmusik über Pop bis Jazz und Funk alles», so Beatrice Bürge, die im Jubiläums-OK mitarbeitet.

500 Plätze am Gala-Diner

Höhepunkt wird die Zusammenarbeit mit der Baarer Showgruppe Skip 'n' Joy. Die Feldmusik wird die Seilspringer live begleiten. Das sei für beide Seiten eine Herausforderung, sagt



Noch arbeiten sie an der Perfektion, am 7. Mai gilt es ernst: die Seilspringer von Skip 'n' Joy und die Feldmusik.

Bild Werner Schelbert

Schumpf. Moderieren wird Michèle Schönbächler.

Vor dem Konzert, in dem die drei Musikkorps auch gemeinsam Stücke spielen, wird ein Gala-Diner für angemeldete Gäste serviert. 500 Plätze stehen zur Verfügung. Hinzu kommen 750 Plätze auf der Tribüne nur für das Konzert ab 20.15 Uhr. «Es hat für beides noch Tickets», erklärt Schumpf.

Im Herbst nach Spanien

Auch wenn die Feldmusik-Mitglieder am Gala-Abend «nur» spielen und sonst nicht arbeiten müssen, ist das Konzert

mit grossem Aufwand verbunden. «Gerade für das Organisationskomitee gibt es viel zu tun», sagt die Präsidentin. «Aber das Jubiläum motiviert auch extrem. Bei den Mitgliedern brennt das Feuer.»

Dennoch will es der Verein in den nächsten zwei Jahren etwas ruhiger angehen. «Wir müssen uns etwas schonen», sagt Corinne Schumpf und lacht. Doch vorher wartet noch eine andere grosse Herausforderung auf die 50 Musikanten. Vom 4. bis 11. Oktober nimmt die Feldmusik an einem internationalen Blasmusik-Festival in Malgrat de

Lange eine reine Männersache

GESCHICHTE van. Die Feldmusik Baar wurde im Jahr 1861 als Blechmusikgesellschaft von zehn Musikbegeisterten gegründet. Die Musik war damals – und noch viele Jahre darüber hinaus – eine reine Männersache. 1896 erfolgte die Umbenennung in Feldmusikgesellschaft Baar. Sie hatte in dieser Zeit aber immer wieder mit Nachwuchssorgen zu kämpfen. Frauen aufzunehmen, kam dennoch nicht in Frage.

Die erste Musikantin wurde erst im Jahr 1971 in die Feldmusik aufgenommen. In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich die Feldmusik zu einem auch national äusserst erfolgreichen Verein. Insbesondere in der Marschmusikparade mit Evolutionen brillierte sie immer wieder. 1985 holte sie den Titel am Kantonalen Musikfest in Schwyz, ein Jahr später siegte sie am Eidgenössischen Musikfest in Winterthur. Im normalen Wettbewerb belegten die Baarer den vierten Rang. 1996 doppelten sie in der Marschmusik am Eidgenössischen in Interlaken nach und holten erneut den Titel. 2006 folgte der dritte Triumph am Eidgenössischen in Luzern. Zwei Jahre später führte die Feldmusik das Kantonale Musikfest durch und feierte gleichzeitig die Neuuniformierung.

Mar in Spanien teil. Corinne Schumpf freut sich schon jetzt darauf: «Das wird ein Genuss für alle Mitglieder sein.»

SILVAN MEIER
silvan.meier@zugerzeitung.ch

HINWEIS

► Gala-Abend, 7. Mai, Waldmannhalle Baar. Infos und Vorverkauf: www.femubaar.ch, ticket@femubaar.ch; Vanoli Tischkultur, Dorfstrasse 17/19, Baar, oder Volg-Laden, Dorfstrasse 9, Allenwinden. Preise: Gala-Diner (Apéro um 17 Uhr; Nachtessen ab 18 Uhr; inklusive Getränke bis Konzertbeginn) 120 Franken; nur Konzert auf der Tribüne (ab 20.15 Uhr) 25 Franken. ◀

«Bei den Mitgliedern brennt das Feuer.»

CORINNE SCHUMPF,
PRÄSIDENTIN